



Apostel René Follmann feiert ersten Gottesdienst in Bergkamen

Zum Abendgottesdienst am 31. Januar 2024 erlebten die Gläubigen der Kirchengemeinden Bergkamen-Rünthe und Bergkamen-Oberaden nicht nur erstmalig Apostel René Follmann in ihrer Mitte, sondern auch Tröstung, Orientierung und Glaubensstärkung.

Die Freude der Mitglieder der zwei Bergkamener Kirchengemeinden war spürbar groß, den ersten Gottesdienst des seit Oktober 2023 auch für den Kirchenbezirk Hamm zuständigen Apostels René Follmann bereits im Januar 2024 im Gotteshaus in Bergkamen-Rünthe zu erleben.

Apostel Follmann wurde von Bischof Olaf Koch und der Bezirksleitung im Bezirksältesten Ralf Ermisch und Bezirksevangelist Olaf Auffenberg begleitet.

Ergreife die rettende Hand, sei selbst ein Helfer in der Not

In einleitenden Gedanken zum Bibelwort für den Gottesdienst aus Psalm 31, Vers 6: "In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott", wies der Apostel darauf hin, dass es immer wieder Situationen im Leben gibt, da sich ein Gefühl entwickelt, als ob man im Treibsand des Geschehens untergeht. Gerade dann schafft man es nicht, sich selbst zu befreien. Daher riet der Apostel den versammelten Gläubigen, die gereichte, rettende Hand Gottes zu ergreifen. Es gibt aber auch Situationen, da ist man als Christ aufgerufen zu helfen. Der Apostel rief dazu auf, sich als Christ ein sensibles Herz für die Mitmenschen zu bewahren und auf die zu achten, die Hilfe benötigen.

Unser Leben in der Hand Gottes

Apostel Follmann machte in seiner Predigt auch deutlich, dass der Gläubige sich immer auf Gott verlassen kann und daher sein Leben im Glauben und Vertrauen auf Gottes Hilfe in die Hand Gottes legen möge.

Gottes Hände formen und entfernen

Im weiteren Verlauf seiner Predigt benutzte der Apostel das Bild des Töpfers. Wie der Ton in der Hand des Meisters geformt wird, so formt Gott auch die Seele des gläubigen Christen. Gleichzeitig entfernen die Hände Gottes aber auch alles, was sich nicht mit dem Wesen Jesu Christi vereinbaren lässt. All das geschieht durch das Wort Gottes, welches dazu dient das Ziel der

Christen, die Wiederkunft Jesu Christi zur Heimholung seiner Braut, in den Gläubigen lebendig zu erhalten und diese darauf vorzubereiten.

Gott wendet die Geschicke des Gläubigen

Zu einem Predigtbeitrag wurde der Gemeindevorsteher der beiden Kirchengemeinden, Evangelist Uwe Stacke, herangezogen. Er unterstrich die Gedanken des Apostels und wies darauf hin, dass schon im Buch Hiob zu lesen sei, dass Gott die Geschicke Hiobs wendete, als er für seine Freunde bat (Hiob 42,10). Dies sei ein wichtiger Hinweis, dass Fürbitten für den Nächsten, die trotz eigener unangenehmer Lebensphasen emporsteigen, die Tür zur Hilfe und zum Segen Gottes öffnen.

Musikalisch umrahmt wurde dieser besondere Gottesdienst durch den Chor der beiden anwesenden Gemeinden und durch einen Solovortrag mit Klavierbegleitung.

Nach Beendigung des Gottesdienstes hatten die versammelten Gläubigen noch die Gelegenheit sich von Apostel Follmann und seiner Begleitung zu verabschieden.

1. Februar 2024

Text: Uwe Stacke

Fotos: H. Pannenberg

